

Initiativantrag

**der unterzeichneten freiheitlichen Abgeordneten
betreffend
die Stärkung der heimischen Wirtschaft**

Gemäß § 25 Abs. 6 Oö. LGO wird dieser Antrag als dringlich bezeichnet.

Der Oö. Landtag möge beschließen:

Resolution

Die Oö. Landesregierung wird aufgefordert, sich im Rahmen der eigenen Möglichkeiten bzw. bei der Bundesregierung zur Stärkung der heimischen Wirtschaft für folgende Punkte einzusetzen:

- spürbare Steuerentlastung für Klein- und Mittelbetriebe,
- Stärkung der Kaufkraft durch Senkung der Lohnnebenkosten,
- Halbierung der Bürokratie,
- stabile Finanzierungsmöglichkeiten für Unternehmen,
- soziale Absicherung für Selbständige,
- leistbare und versorgungssichere Energie.

Begründung

Gesunde und starke Unternehmen sichern Wohlstand und Arbeitsplätze in unserer Heimat. Zehntausende Klein- und Mittelbetriebe und die Industrie sind das Rückgrat der Wirtschaft. Die Politik leistet ihren Beitrag, indem sie die Rahmenbedingungen vorgibt, die eine gute wirtschaftliche Entwicklung ermöglichen. In diesem Sinne soll die Politik die angeführten Punkte so schnell wie möglich umsetzen.

Während internationale Konzerne ihre Steuern optimieren können, zahlt der heimische Mittelstand bis zu 50 Prozent Steuern. Daher fordern die unterzeichneten Abgeordneten eine spürbare Steuerentlastung für Klein- und Mittelbetriebe.

Durch eine Senkung der Lohnnebenkosten würde die Kaufkraft nachhaltig gestärkt, wodurch die gesamte Wirtschaft enorm profitieren würde.

Unnötige Auflagen, eine komplizierte Lohnverrechnung oder überzogene Statistik-Vorschriften hemmen das Wirtschaftsleben. Durch eine umfassende Reform soll das Ausmaß der Bürokratie um die Hälfte reduziert werden.

Der Umstand, dass sich Banken mit niedrigen Zinssätzen bei der Europäischen Zentralbank refinanzieren und gleichzeitig Kredite aufgrund Basel II und III immer restriktiver vergeben werden, schadet der Wirtschaft. Stabile Finanzierungsmöglichkeiten sind für die Unternehmen eine wichtige Voraussetzung.

Zudem soll für Ein-Personen-Unternehmen und kleine Familienbetriebe eine ausreichende Absicherung bei Unfall oder Krankheit sichergestellt werden. Bereits bestehende Einrichtungen sind zu evaluieren und zu verbessern.

Energie ist für jeden Betrieb ein Grundfaktor. Die Leistbarkeit und Versorgungssicherheit sind weitere Punkte zur Stärkung der heimischen Wirtschaft.

Linz, am 1. Juli 2013

(Anm.: FPÖ-Fraktion)

Steinkellner, Povysil, Lackner, Mahr, Wall, Nerat, Cramer, Schießl, Klinger